

bläseruf

60. Jahrgang

1/2023



Das Persönliche Wort



Der Autor des
Persönlichen Wortes
- **Hartmut Reichwald** -
ist erster Vorsitzender
des Gnadauer
Posaunenbundes

**Du
bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.**

1. Mose 16, 13

*Titelseite:
Glockenblume - gebeugt
unter der Last eisiger
Kälte
Foto von Eva Engvall auf
Pixabay*

Für uns Menschen ist es eine schlimme Erfahrung, zum Spielball von Interessen anderer zu werden. Das kann in unterschiedlichen Lebenssituationen passieren: privat und beruflich. Wir fühlen uns dann hilf- und machtlos. Besonders demütigend ist es, wenn wir das Gefühl haben, dass niemand unsere Not und Bedrängnis wahrnimmt. So ging es Hagar, einer ägyptischen Magd Saras, der Frau Abrahams. Sie war schwanger von Abraham. Sara, die keine Kinder bekommen konnte, hatte selbst vorgeschlagen, dass ihr Mann mit Hagar ein Kind zeugt. Als Hagar dann tatsächlich ein Kind erwartete, eskalierte die Situation zwischen den beiden Frauen und Hagar ergriff voller Verzweiflung die Flucht. In der Wüste traf sie auf einen Engel Gottes, der ihr prophezeite, dass sie viele Nachkommen haben werde. Er forderte sie auf, wieder zu Sara zurückzukehren. Hagar gab Gott, der ihr in ihrer Not begegnet war, den Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16, 13).

Immer wieder lesen wir in der Bibel Berichte über Menschen, die in ihrer Not die Erfahrung machen, dass Gott sie und ihre Not sieht - und handelt! Ich denke an die Befreiung des Volkes Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten, die Berichte von Krankenheilungen durch Jesus, vor allem aber an die Kreuzigung und Auferstehung Jesu. Gott hat die Hilflosigkeit der Menschen gesehen. Sie konnten der Herrschaft der Sünde nichts entgegensetzen. Deshalb starb Jesus am Kreuz für meine Schuld. Nun bin ich frei von der Knechtschaft der Sünde. Ich muss nicht mehr das tun, was Satan will. Das verändert alles. Ich fühle mich nicht nur wahrgenommen, sondern weiß mich von Gott geliebt.

Im vergangenen Jahr haben wir viele Berichte über Menschen gesehen, die hilflos den Interessen anderer ausgeliefert waren: Soldaten in Kriegen, Christen in Verfolgung, Frauen und Kinder, die vergewaltigt und missbraucht wurden, ...

Wir stehen am Anfang eines neuen Jahres. Wir können jederzeit in Situationen kommen, in denen wir uns hilf- und machtlos fühlen – und es auch tatsächlich sind! Wie gut ist es zu wissen, dass wir – auch wenn wir das Gefühl haben, dass niemand unsere Not sieht – sicher sein dürfen, dass Gott ein Gott ist, der uns sieht. Diese Gewissheit und Erfahrung wünsche ich jedem, der im kommenden Jahr in eine - menschlich gesehen - ausweglose Situation gerät.

Gottes Segen für das Jahr 2023

Hartmut Reichwald

"Soli Deo Gloria" - Allein Gott die Ehre!

RHEIN-MAIN-NECKAR: 70 Jahre Posaunenchor Zotzenbach

Am 10.09 und 11.09.2022 feierte der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Zotzenbach sein 70-jähriges Bestehen.

Am Samstag fanden sich knapp 25 Bläserinnen und Bläser im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde ein, um dort gemeinsam zu musizieren.

Für den Festgottesdienst am folgenden Sonntag wurde intensiv geprobt, war dies doch der Höhepunkt des Jubiläums. Beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken blieb aber noch genug Zeit für Gespräche und Geselligkeit.

Einige Teilnehmer machten dann auch nach der Probe noch einen Abstecher auf die Tromm (den „Hausberg“ von Zotzenbach), um den neuerbauten Turm zu besteigen und die Aussicht über den schönen Odenwald zu genießen.

Am Sonntag um 10.00 Uhr fand der Festgottesdienst in der ev. Kirche statt. Unterstützt von befreundeten Bläserinnen und Bläsern, größtenteils aus dem

Landesverband, kamen die Gottesdienstbesucher in den Genuss eines abwechslungsreichen

Posaunenprogramms. Dabei haben drei Chorleiter, Gabi Mergenthaler aus Bad Kreuznach, Ulrich Dudszus aus Bensheim-Auerbach und Achim Öhlenschläger aus Zotzenbach, jeweils Musikstücke geleitet und verschiedene Schwerpunkte gesetzt. Neben bekannten klassischen Stücken wie „Nun danket alle Gott“ und „Schönster Herr Jesu“ wurden auch modernere Stücke vorgetragen, so zum Beispiel „Down by the Riverside“ und „Navigation“.

Beim Choral „Nun danket alle Gott“ hatten ehemalige Bläser und Bläserinnen Gelegenheit mit dem Chor mitzuspielen, wovon auch mehrere „Ehemalige“ Gebrauch machten. Daniel Fritz, Pfarrer in Zotzenbach, und Alexander Fischer, Gemeindepastor der LKG Zotzenbach, hatten beide in den Wochen davor einen



Foto: privat

Crashkurs im Blasinstrument spielen gemacht, um den Choral mitspielen zu können.

Bei der gemeinsamen Moderation des Gottesdienstes berichteten sie dann auch von ihren dabei gemachten Erfahrungen. Vor allem aber hoben sie den Namen des Chores „Soli Deo Gloria“ (Allein Gott die Ehre) hervor.

Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde Achim Öhlenschläger für seine 35-jährige Chorleiterertätigkeit geehrt und erhielt ein Präsent.

Außerdem wurde unseres langjährigen Bläusers Hans Schwenkschuster gedacht, der im März verstorben ist.

Nach dem Gottesdienst traf man sich noch zum gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus, bevor ein gelungenes Jubiläumsfest zu Ende ging.

Brigitte Eckert

Posaunenchor "Soli Deo Gloria" Zotzenbach



Foto: privat

Tradition? - Planung? - Planung hochkant gestellt!? *Gott der Vater schenkt Führung und Beistand!*

SACHSEN: Proben- und Schulungstage in Bockau

Schon seit mehreren Jahren verabreden wir uns zu gemeinsamen Proben- und Schulungstagen - die benachbarten Posaunenchorle in der Westertalregion von Albernau und Bockau. Dazu sprechen wir mit unserem LPW einen für uns allen passenden Termin ab, so auch in diesem Jahr. Es sollten der 28.09., 30.09., 01.10. sein und am 02.10. ein gemeinsamer Posaunengottesdienst in der LKG Bockau, unter Leitung von Stephan Hoffmann.

Die Planungen liefen seit Mitte Mai diesen Jahres. Der passende Termin war gefunden und wir hatten uns zum Ziel gesetzt, Mitte August ein gemeinsames Programm zu erstellen. Dazu haben wir unsere Bläser befragt, Vorschläge zu machen, welche Stücke es sein sollen. Es kamen Vorschläge, die unsere beiden Posaunenchorleiter dann gebündelt haben und als

Programmorschlag zu Stephan Hoffmann schickten.

Wir wollten auch einen „Nachwuchs-Werbetag“ mit einbauen, um unsere Gemeinden auf die Nachwuchssorgen unserer Chöre aufmerksam zu machen. Stephan hat dieses Anliegen sofort aufgegriffen und 3 Stücke ins Programm eingefügt, die in unseren Kindern und Jugendlichen das Interesse am Blasinstrument wecken sollten. Es waren ein „Panther-Tango“, ein im südamerikanischen Rhythmus gespieltes Lied und ein „Elefantentanz“, wo die Melodie mit einer Schlauchtrompete zu spielen gewesen wäre!

Am Sonntag, den 25.09. erfahren wir, daß Stephan wegen Krankheit zur 1. Probe am Dienstag, den 28.09. nicht zu uns kommen kann. Das stellte unser geplantes Vorhaben zum 1. mal hochkant.



Foto: Claudia Weiß

Also übernahm ich die Leitung dieser Probe in der Hoffnung, daß Stephan zur 2. Probe am Freitag, den 30.09., da sein kann.

Am Donnerstag kam dann die Komplettabsage aller Termine wegen andauernder Krankheit! Krankheit verhindert geplantes Gotteslob?? Führung und Beistand unseres himmlischen Vaters ist viel größer als wir denken. Und das durften wir erleben!

So habe ich mich entschlossen, im Vertrauen auf Gottes Beistand auch die weiteren Proben zu übernehmen und Andro bereitete sich auf die von Stephan vorbereiteten Moderationsteile vor. Somit waren alle geplanten Termine zur Durchführung gesichert. Auch unseren Posaunengottesdienst am Sonntag konnten wir durchführen und zusammen mit der Gemeinde erleben.

Die nun folgenden Stücke waren Bestandteil unseres Programmes:

1. „How Majestic is Your Name“ – als Auftaktstück;
2. „Jetzt geht's los“ – als Gemeindegesang;
3. „Ich sing dir mein Lied“ – als Choral; im Anschluß gleiches Lied, aber im Süd-

amerikanischen Rhythmus;

4. „Welch ein Freund ist unser Jesus“ - arrangiert von Manfred Häberlein, das war eine besondere Herausforderung für Tenor und Baß;

5. „Panther-Tango“, wo die Kinderherzen besonders „angespielt“ wurden;

6. „Weil ich Jesu Schäflein bin“ - das wohl schönste Stück aus dem Neubrandenburg-Heft 2019;

7. "Heilig, heilig, heilig";

8. „Laß mir das Ziel vor Augen bleiben“ als Vorspiel und Gemeindegesang;

9. „Black and white“ – unser Schlußstück. Wir haben im Nachgang viel Dankbarkeit empfunden über diesen sehr gut gelungenen Posaunengottesdienst und den erhaltenen Beistand unseres HERRN in dieser Woche und für jeden einzelnen der 22 Bläser.

Im Anschluß luden uns die Geschwister der LKG Bockau noch zu Kaffee und Kuchen ein, wo auch noch Zeit und Gelegenheit war für so manches Gespräch.

Oktober 2022

Günther Bauer

Posaunenchor Alberoda

Gott loben mit Musik - spezielle "Ernte" des Dankes

NORDMARK: 100 Jahre Posaunenchor Hamburg-Altona

Am 2. Oktober 2022 wurde im Gottesdienst nicht nur Erntedankfest gefeiert, sondern auch 100 Jahre Posaunenchor Hamburg-Altona. Der Posaunenchor hatte sich auf dieses Fest in fünf Übungsstunden unter der Leitung von Ralf Pohlmann (Landesposaunenwart) vorbereitet. 6 Lieder (3 Vortragsstücke, 3 Liedbegleitungen) wurden eingeübt und konnten im Gottesdienst zur Freude der Gemeinschaft und zur Ehre Gottes gespielt werden. In seiner Festpredigt, die unter den Themen „Erntedank: das spannungsvollste Fest im Kirchenjahr!“ und „Gott loben mit Musik“ stand, sagte Dr. Rainer Behrens: „Unser Posaunenchor hat das Lob Gottes über 100 Jahre lang erklingen lassen. Das ist eine spezielle ‚Ernte‘ und des Dankes an Gott und an alle wert, die über Jahrzehnte ihren Teil dazu beigetragen haben.“

Zur Erinnerung an das Chorjubiläum überreicht Ralf Pohlmann dem Chorleiter

des Posaunenchores eine Gedenkmedaille mit dem Portrait des „Posaunengenerals“ Kuhlo. Karl Friedrich Johannes Kuhlo gilt als Gründer der evangelischen Posaunenchorbewegung in Deutschland. Zum Abschluss des Gottesdienstes spielte der Jubiläumschor das Stück „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“, bekannt aus dem Film „Das Dschungelbuch“.

Der Film von Werner Wiesenthal über die 100-jährige Geschichte des Chores rundete den Festgottesdienst ab.

In der Zwischenzeit haben fleißige Helfer im kleinen Saal einen Imbiss bereitgestellt. Schnittchen mit Wurst, Käse, Fisch, Ei und vielen weiteren Leckereien standen auf den Tischen und warteten auf hungrige Abnehmer. Neben Kaffee und Kuchen gab es dann auch noch alkoholfreien Sekt für die versammelte Festgemeinde und viel Zeit um in Erinnerungen zu schwelgen.

Mit bläserischen Grüßen
Jürgen Rathje
Posaunenchor Hamburg-Altona
Nordmark



Foto: privat



Der "Gnadauer Bläsersonntag" wird 10 Jahre

GPB: Jubiläums-Aktion zum Gnadauer Bläsersonntag

Im Bläserruf 3/2013 wurde zum ersten Mal zum Gnadauer Bläsersonntag (am 8.09.2013) aufgerufen. In Anlehnung an das jüdischen Neujahrsfest Rosch ha-Schana, an dem das Schofar - ein Blasinstrument aus dem Horn des Widders - geblasen wird und der darum u.a. auch "Tag des Lärmblasens" genannt wird, wollen wir uns als Gnadauer Bläser in das fröhliche Lärmen einmischen. Ihr habt das sicher auch in diesem Jahr getan.

Wir würden es aber gern aus eurer Feder lesen! Bitte berichtet im Bläserruf über eure Erfahrungen und meldet eure Aktionen an eure LV-Vorstände, damit sie in der nächsten Erweiterte Vorstandssitzung darüber berichten können.

Für das vor uns liegende Jahr möchte ich gern eine Idee aus dem ersten Aufruf umsetzen: Lasst unsere Verbundenheit als Gnadauer Bläser auch dadurch sichtbar werden, dass ihr eure geplanten Aktivitäten für diesen Tag schon im Vorfeld in einer Liste auf unserer Internetseite veröffentlicht. Jeder Chor oder Einzelbläser ist aufgerufen, seine Aktion zum Gnadauer Bläsersonntag mit Name des Chores oder Einzelbläusers, Datum, Uhrzeit, Ortsangabe und Art der Aktion an die Schriftleitung zu melden. Auf unserer Internetseite findet ihr dann die Liste im Bereich "Feste".

In großer Vorfrende
Andreas Schulz, Schriftleitung



Foto: Frenzel

Die **Bretniger Blech-Bläser** zum Gnadauer Bläsersonntag 2021 im "Pro Seniore" Großröhrsdorf - wir berichteten im Bläserruf 1/2022

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

MITTELDEUTSCHLAND: Adventsmusik der Posaunenchöre des KK Naumburg-Zeitz

Unser Zeitzer Posaunenchor ist ein "gemischter Chor" in der Hinsicht, dass wir mit 2 Einzelbläsern beim Gnadauer Posaunenbund gemeldet sind und als ganzer Chor - mit nunmehr nur noch durchschnittlich 4 Bläsern - beim Posaunenwerk der EKM. So nehmen wir denn auch dankbar die monatlichen Kirchenkreis-Posaunenchor-Proben mit KMD Frank Plewka aus Teutschenthal bei Halle/Saale in Anspruch, die in der zweiten Jahreshälfte traditionell in 2 Adventskonzerte münden.

In diesem Jahr waren wir am Freitag vor dem 1. Advent in der Kirche zu Roßbach bei Naumburg zu Gast und am Freitag darauf in der Kirche zu Rippicha bei Zeitz.

Sämtliche Stücke musizierten wir aus dem neuen Bläserheft "Der Tag ist nicht mehr fern - Bläsermusik zum Weihnachtsfestkreis", das gerade erst vom Posaunenwerk der EKM herausgegeben wurde. Es enthält Stücke für die Adventszeit bis hin zu Epiphantias, Textbausteine für Andachten und sogar ein "Krippenspiel in Blech"!

Unser Programm eröffnete mit "Freude über Freude" von Matthias Schmeiß und setzte sich nach der Begrüßung durch den jeweiligen Pfarrer fort mit "Macht hoch die Tür". Das zweiseitige Vorspiel stammt aus der Feder von Stefanie S. Schneider

und die 3 Strophen zum Mitsingen von Frank Plewka, Stefanie Schneider und Ralf Stillner. Dazu hat Frank Plewka eine Liedandacht gehalten.

Weitere Komponisten waren Gottfried Nuernberger, Gunther Martin Götsche, Adolf Strube - und sogar das alte "Wie schön singt uns der Engelschar", vertont von Cornelius Freundt, war dabei. Den Höhepunkt bildete für mich das Stück "Candlelight Carol" von John Rutter, arrangiert von Matthias Schmeiß.

Zwischen all den Stücken hat Frank Plewka in einer besinnlichen Geschichte zum Ausdruck gebracht, wie das Geschehen um Krippe und Kreuz zusammen unser Leben verändern will.

Auch der wunderschöne "Adventsgruß" zum Abschluss stammte aus seiner Feder.

Nachdem als Zugabe noch das weihnachtliche "Jul" von Gustav Nordqvist gespielt war, waren Bläser und Zuhörer zum gemeinsamen Abendimbiss eingeladen - in Roßbach direkt in der geheizten Kirche und in Rippicha im Pfarrhaus, in dem einst Oscar Brüsewitz lebte. - Aber das ist eine andere Geschichte.

Andreas Schulz
Zeitz



Foto: Bild von Anes auf Pixabay

... *LOSLEGEN und LOSLASSEN ... vollMÄCHTIG ...*

GNADAUER VERBAND und ANDERE: Kern-Sätze 7 und Weiteres



Jedem Anfang wohnt ein Glaube inne
Von Innovation und Exnovation, Los-
legen und Loslassen, Aufhören und
Aufbrechen

Online verfügbar:
[www.youtube.com/watch?
v=qDHavudm9Lk](https://www.youtube.com/watch?v=qDHavudm9Lk)

Bitte keine Klischees!

... wie wir in unserer Verkündigung angemessen über Juden und Judentum reden ...
Die Gnadauer Erklärung "Von Gottes Treue getragen" zum Verhältnis von Christen und
Juden steht auf der Website des Gnadauer Verbandes als Download zur Verfügung.
https://www.gnadauer.de/uploads/_gnadauer/2022/09/2022-09-17-Erklarung-Von-Gottes-Treue-getragen.pdf



Allianzgebetswoche 2023
www.allianzgebetswoche.de



Die 127. Allianzkonferenz
www.allianzkonferenz.de

Newsletter der Deutschen Evangelischen Allianz:
<https://www.allianzhaus.de/newsletter-allianzhaus/newsletter-26-november-2022/>

"mittenmang" - DEPT 2024 in Hamburg

EPID verschickt erste "dep(t)esche" - [https://www.dept2024.de/component/
acym/archive/52-unser-erster-newsletter-zum-dept-2024](https://www.dept2024.de/component/acym/archive/52-unser-erster-newsletter-zum-dept-2024)

Kandidaten für Vorstandswahl gesucht

GPB: Informationen aus dem Vorstand

Nachdem bei der Vorstandswahl auf der JHV2022 unser Kassierer Jens Petersen und unser Stellvertretender Vorsitzender Reiner Motzkus im Amt bestätigt wurden und kein Geschäftsführer gewählt werden konnte, stehen 2024 Vorstandswahlen für den Ersten Vorsitzenden, den Zweiten Stellvertretenden Vorsitzenden und den Schriftleiter auf dem Plan.

Unser Vorsitzender Hartmut Reichwald hat darüber informiert, dass er dann nicht mehr als Kandidat zur Verfügung steht, da er sich in seiner Heimatgemeinde wieder verstärkt dem Verkündigungsdienst widmen will.

Auch Dirk Hillebrenner steht aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Kandidat zur Verfügung.

Darum hat die Erweiterte Vorstandssitzung schon im November 2021 einen Findungsausschuss eingesetzt, der Hinweise und Vorschläge aus dem gesamten Verband entgegen nimmt. Ihm gehören an:

Reiner Motzkus, Tel: 06004 2855,
E-Mail: ReinerMotzkus@web.de
Ralf Splittgerber, Tel: 06331 6807841,
E-Mail: ralfsplittgerber@web.de
Andreas Schulz, Tel: 03441 216670,
E-Mail: blaeserruff@gnadauer-posaunenbund.de

Bisher konnte noch kein neuer Kandidat gefunden werden. Sollte das, wie bei der Kandidatensuche für das Amt des Geschäftsführers, bis zur Wahl so bleiben, würde der Vorstand nur noch aus dem dann kommissarischen Vorsitzenden Reiner Motzkus, dem Sprecher der AG der Posaunenwarte Volker Detje und dem in 2024 zu wählenden Schriftleiter bestehen. Andreas Schulz steht wieder als Kandidat zur Verfügung. Laut unserer Satzung besteht der Vorstand aus mindestens drei Personen, was gerade erreicht würde.

Allerdings hat auch Reiner Motzkus bereits angekündigt, dass er bei seiner nächsten Wahl in 2026 nicht noch einmal kandidieren möchte. Dann würde der Vorstand nicht mehr handlungsfähig sein.

Aber das nur am Rande - solange Gott den Gnadauer Posaunenbund gebrauchen will, wird er auch Kandidaten **berufen**. Bitte haltet eure **Ohren offen!**

Übrigens gibt es inzwischen für die Vorstandsarbeit auch Tätigkeitsbeschreibungen. Diese können bei Reiner Motzkus angefragt werden.

Andreas Schulz, Schriftleitung

An dieser Stelle möchten wir auch wieder an die rechtzeitige Abgabe Eurer Jahresberichte erinnern. Wir benötigen die Berichte aus den Landesverbänden und Arbeitszweigen des GPB bis zum 15.01.2023, um unsererseits bis Ende Januar an den EPiD berichten zu können. Das gelingt natürlich nur, wenn die Berichte aus Euren Chören schon in der ersten Januarwoche bei Euren Landesverbänden eingehen.

Andreas Schulz, Schriftleitung



Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung

GPB / MITTELDEUTSCHLAND: Anmeldeinformationen zur JHV 2023

Zur JHV 2023 laden wir euch in das Gelände der Deutschen Evangelischen Allianz in **07422 Bad Blankenburg**, Esplanade 5 - 10a ein.

www.Allianzhaus.de



Foto: Evangelisches Allianzhaus gGmbH mit freundlicher Genehmigung vom 6.12.2022

Das Allianzgelände liegt am Berg über der Stadt. Auf Wunsch organisieren wir eine **Fahrtgelegenheit vom Bahnhof ins Allianzhaus**.

Kosten für Zimmer mit Dusche/WC - Bettwäsche, Handtücher und Internet inklusive
 Übernachtung im **Doppelzimmer**: 72 €/Person/Tag = **144 Euro**
 Übernachtung im **Einzelzimmer**: 88 €/Person/Tag = **176 Euro**
 Kinder von 14 bis 18 Jahren 25 % Ermäßigung
 Kinder von 6 bis 13 Jahren 50 % Ermäßigung
 Kinder bis 5 Jahre frei

Anmeldungen bitte bis spätestens 28.02.2023 per E-Mail oder Post an Andreas Schulz, Tiergartenstraße 1, 06712 Zeitz, E-Mail: andreasschulzzeit@freenet.de (Tel. für Rückfragen 03441 216670).

Folgende Informationen werden gebraucht:

Name, Vorname	zur Kommunikation
Geburtsdatum, Anschrift	für die Anmeldung im Haus
Anschrift oder E-Mail-Adresse	für den Versand von Unterlagen
Landesverband	zur Vorbereitung von Abstimmungen
Zimmerwunsch	zur Quartier-Planung
Ernährungsbesonderheiten	für die Küche
Transfer vom/zum Bahnhof gewünscht	für die Planung des Fahrdienstes

Diese Informationen verwenden wir und unsere Service-Partner (Rezeption, Küche, Fahrdienst) zur Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung der Jahreshauptversammlung und geben sie nicht an Dritte weiter. Die Informationen werden wieder gelöscht, sobald die Nachbereitung der JHV 2023 (inklusive Protokollversand) abgeschlossen wurde.

Den Teilnehmerbeitrag überweist bitte bis 15.04.2023 auf das Konto des Gnadauer Posaundienstes Mitteldeutschland, **IBAN: DE96 8206 4088 0306 5229 20**



TERMINE

Angaben ohne Gewähr

6. - 8.01.2023 Puschendorfer Bläserstage (LV Bayern)

15.01.2023 Abgabetermin Jahresberichte für das Berichtsjahr 2022

27. - 29.01.2023 AG der Landesposaunenwarte in Bad Harzburg

29.01.2023 Sitzung des Vorstandes in Bad Harzburg

13. - 19.02.2023 Familien-Bläserfreizeit in Zinnowitz (LV Vorpommern)

10. - 12.03.2023 Familien-Bläserwochenende in Neustadt/Rennsteig (LV Mitteldeutschland)

21.04.2023 Sitzung des Erweiterten Vorstandes in 07422 Bad Blankenburg

21. - 23.04.2023 Jahreshauptversammlung des GPB in 07422 Bad Blankenburg

1. - 2.07.2023 Landesposaunenfest LV Mitteldeutschland in 07629 Hermsdorf

16. - 17.09.2023 Sitzung des Vorstandes

17.09.2023 Gnadauer Bläsersonntag

4.11.2023 Sitzung des Erweiterten Vorstandes in Ahnatal

15. - 17.03.2024 Jahreshauptversammlung des GPB in Königstein

3. - 5.05.2024 DEPT "mittenmang" in Hamburg

21. - 23.03.2025 Jahreshauptversammlung des GPB in Geroltingen

2. - 4.05.2025 Bundesposaunenfest des GPB in Baunatal

www.dept2024.de/news

Neues vom Deutschen Evangelischen Posaunentag 2024

Redaktionsschluss für die *bläserruf*-Ausgabe 2/2023: **15.02.2023**

Herausgeber: Gnadauer Posaunenbund (www.gnadauer-posaunenbund.de)
Vorsitzender: Hartmut Reichwald, Bultkamp 158, 33611 Bielefeld
Telefon: 0521 32726247
E-Mail: vorsitzender@gnadauer-posaunenbund.de
Kassierer: Jens Petersen, Hermann-Löns-Weg 17, 25365 Klein Offenseth-Sparrieshoop, Telefon: 04121 83289
E-Mail: kassierer@gnadauer-posaunenbund.de
Bankverbindung: IBAN: DE94 2219 1405 0054 0770 20, BIC: GENODEF1PIN
Redaktion, Layout: Andreas Schulz, Tiergartenstraße 1, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 216670
E-Mail: blaeserruf@gnadauer-posaunenbund.de
Druck: Buch- und Offsetdruckerei Häuser KG, Köln